

## webertec Superflex D 2

Flex Dichtschlämme, 2-K

Hochflexible, witterungsunabhängig abbindende Verbundabdichtung (AiV) unter Fliesen und Platten

### Anwendungsgebiet

- Zur Abdichtung im bauaufsichtlich relevanten Bereich
- auch für Balkone und Terrassen
- für Schwimmbecken

### Produkteigenschaften

- roll-, streich- und spachtelfähig
- schnell begehbar, belegbar mit Fliesen
- witterungsunabhängige Durchtrocknung innerhalb 24 Stunden

### Anwendungsgebiet

**webertec Superflex D2** ist eine hochflexible, schnell- und reaktivabbindende, 2-komponentige Dichtungsschlämme. Die flexible Dichtungsschlämme ist im ausgehärteten Zustand wasserdicht, frost-, sulfat-, UV- und alterungsbeständig. **weber.ec Superflex D2** eignet sich zur Abdichtung im Verbund mit keramischen Belägen bei den Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A0, B0, A und B im Innen- und Außenbereich. Die reaktivabbindende Dichtungsschlämme härtet riss- und eigenspannungsfrei aus. Durch ihre witterungsunabhängige, schnelle Durchtrocknung bei besonders leichter, sahniger Verarbeitung bietet **webertec Superflex D2** höchste Sicherheit gegen Feuchteschäden.

### Produktbeschreibung

**webertec Superflex D 2** ist eine werkmäßig hergestellte, 2-komponentige schnellabbindende Flexschlämme. Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.

### Zusammensetzung

Kunststoffvergüteter, hydraulisch abbindender Spezialmörtel, ausgewählte Füllstoffe

### Produkteigenschaften

- schnellabbindend auch bei kühleren Temperaturen
- witterungsunabhängige Durchtrocknung durch Reaktivabbindung auch unter Luftabschluss
- für Dauerunterwasserbereiche
- mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- besonders leichte, sahnige Verarbeitbarkeit
- keine Nachbehandlung erforderlich
- nach 4 Stunden begehbar, belegbar mit Fliesen
- für den Feuchteschutz im Sockelbereich

### Technische Werte

**Auftragswerkzeug:** Pinsel, Bürste, Quast, Glättkelle  
Verarbeitungszeit ca. 45 Min.

**Trocknungszeit:** 1. Auftrag nach ca. 90 Min. (Wandbereich)  
Belegbarkeit mit Fliesen belegbar nach ca. 4 Stunden

**Dichte:** ca. 1,05 kg/dm<sup>3</sup>  
Verarbeitungstemperatur 3 °C bis 30 °C

### Qualitätssicherung

**webertec Superflex D 2** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

### Allgemeine Hinweise

- Bereits angesteifte flexible Dichtungsschlämme nicht mehr weiter verarbeiten.

## webertec Superflex D 2

### Flex Dichtschlämme, 2-K

- Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten die DIN 18195, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Konstruktiv vorhandene Bauwerksfugen sind mit Dichtbändern zu überarbeiten und deckungsgleich in den Fliesenbelag zu übernehmen.
- Bei der anschließenden Verlegung von keramischen Belägen oder Natursteinen sind Beschädigungen der Abdichtungsschicht zu vermeiden.

---

#### Besondere Hinweise

- Das Material nicht auf gefrorenen Untergründen, bei Frost oder hoher Wärme (über + 30 °C Untergrundtemperatur) verarbeiten. Die frische Abdichtungsschicht vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost sowie Regenbelastung schützen.
- **webertec Superflex D 2** ist nach 3 Tagen dauerunterwasserbeständig.
- Die Abdichtung ist zur direkten Nutzung nicht geeignet. Nur in Verbindung mit entsprechender Schutzschicht (Estrich oder Fliesen).
- Bauwerksabdichtungen erfordern üblicherweise die Anordnung der Abdichtung auf der dem Wasser zugewandten Seite (positive Belastung). Die Höhe der Abdichtung ist bis 30 cm über die geplante Feuchtigkeitsbelastungsgrenze zu führen. Frostbeanspruchungen dürfen bei einer Innenabdichtung nicht auftreten (Abplatzungen).
- Beim Einsatz in bauaufsichtlich relevanten Bereichen muss das entsprechende AbP an der Verwendungsstelle vorliegen.

---

#### Untergrundvorbereitung

- Bei Verbundanwendungen muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, trocken, frostfrei, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.
- Geeignet sind alle Beton- und Mauerwerksflächen mit feinporiger Oberfläche sowie Putzflächen der Mörtelgruppe CS II (Druckfestigkeit mind. 2,5 N/mm<sup>2</sup>), CS III und CS IV gemäß DIN V 18550 DIN EN 998 -1.
- Gegebenenfalls sind mineralische Untergründe mit **weberplan 818** oder **weberplan 819** auszugleichen bzw. zu egalisieren.
- Mineralische Untergründe sind mit **weberprim 801** zu grundieren.
- PVC-Anschlüsse sind mit Sandpapier anzurauen und anschließend mit **weberprim 807** zu grundieren und mit Sand (0,1 bis 0,5 mm) abzustreuen, so dass sich eine feste Kontaktschicht auf dem PVC ergibt.
- Keramische Altbeläge sind mit **weberprim 803** zu grundieren. Die ausreichende Haftung ist durch einen Vorversuch zu überprüfen. Gegebenenfalls ist der Untergrund mechanisch aufzurauen.
- Aluminium und Zink mit **webersys 992** entfetten und in **webertec 827 S** umseitig einbetten. Flächen mit ofengetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen. Nach Aushärtung loses Überschusskorn entfernen und **webertec Superflex D 2** auftragen. Alle anderen Metalle mit **webersys 992** entfetten und **webertec Superflex D 2** direkt auftragen.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

---

#### Verarbeitung

- A- und B-Komp. im Verhältnis 1 : 1 Gew.-T. (mit leistungsfähiger Bohrmaschine mit aufgesetztem Korbrührer oder Rührpaddel Nr. 2, max. 800 U/Min.) anmischen. So lange mischen, bis ein gleichmäßiger, knotenfreier und schlämfähiger Mörtel entsteht. Mischzeit ca. 2 bis 3 Minuten.
- Zunächst wird in Ecken, Dehn-, Stoss- und Bewegungsfugen sowie im Bereich von Materialübergängen auf dem Untergrund das elastische Dichtbandsystem **webertec 828** in das frisch aufgetragene **webertec Superflex D 2** eingebettet.
- Das Material wird mit einer Bürste, Quast oder Glättkelle in 2 bis 3 Arbeitsgängen intensiv, gleichmäßig, satt und oberflächendicht auftragen. Es ist eine Gesamttrockenschichtdicke von 2 mm an jeder Stelle der Abdichtung zu erreichen.
- Der zweite bzw. dritte Auftrag erfolgt, wenn der vorhergehende Schlämmanstrich nicht mehr während des Auftragens verletzt werden kann.
- Um auf porigen Untergründen (z. B. Beton, Estrich, Putz) Blasenbildung zu vermeiden, ist vor der Flächenabdichtung eine dünne Kratzspachtelung mit **webertec Superflex D 2** (Verbrauch ca. 0,5 kg / m<sup>2</sup>) durchzuführen. Für Kratz- und Füllspachtelungen kann **webertec Superflex D 2** mit ofengetrocknetem Quarzsand (Korngröße 0,1 - 0,5 mm) verschnitten werden. Mischungsverhältnis: 2 Gew. Teile **webertec Superflex D 2** : 1 Gew. Teil Sand).